



VERANSTALTUNGSPROGRAMM

F 2239/15

Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung

**09.09.2015, 14 Uhr bis 11.09.2015, 13 Uhr
Berlin**

Referentinnen/Referenten

Doris Beneke, Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband, Berlin

Jörg Freese, Deutscher Landkreistag, Berlin

Dr. Dirk Härdrich, Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie, Hannover

Heidrun Kohlhaas, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin

Kerstin Kubisch-Piesk, Bezirksamt Mitte von Berlin

Larissa Meinunger, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin

Andreas Meißner, Evin e.V., Berlin

Prof. Dr. Petra Mund, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

Wolfgang Pritsching, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg

Dr. Thomas Pudelko, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V., Berlin

Sebastian Regitz, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin

Heike Schlizio-Jahnke, Bezirksamt Mitte von Berlin

Dr. Harald Tornow, e//s-Institut GmbH für Qualitätsentwicklung sozialer Dienstleistungen, Velbert

Henning Wimmers, Stadt Mönchengladbach



Leitung

Sabine Gallep, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld II: Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe

Inhalt

Nach wie vor steigen die Fallzahlen im Bereich der Hilfen zur Erziehung gemäß §§ 27 ff. SGB VIII und damit auch die die Kommunen belastenden Kosten. Bei der Debatte um die Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung stehen nicht mehr nur die Hilfen zur Erziehung im Fokus. Vielmehr wird die Weiterentwicklung des gesamten Unterstützungssystems für Kinder und Jugendliche diskutiert, um jungen Menschen ein gerechtes Aufwachsen zu ermöglichen. Die Jugend- und Familienministerkonferenz hat im Mai 2014 und 2015 Vorschläge für einen nachhaltigen und konstruktiven Entwicklungsprozess vorgelegt. Darauf aufbauend werden gemeinsam mit den Teilnehmenden Strategien herausgearbeitet, die geeignet sind, sowohl den fachlichen, den fachpolitischen als auch den fiskalischen Erfordernissen gerecht werden zu können. Der Deutsche Verein bietet mit dieser Fachveranstaltung ein Forum zur aktuellen sozialpolitischen Entwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung mit der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, der Information und politischen Orientierung.

Ziele

In der Veranstaltung werden Fragen der Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung behandelt. Nach der Vorstellung des aktuellen Diskussionsstands und guter Beispiele wird der kollegiale Austausch zu ausgewählten Themen im Rahmen von Diskussionsrunden gefördert. Die Teilnehmenden sind zu lebhafter Mitarbeit eingeladen und aufgerufen.

Zielgruppen

Fach- und Leitungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe, politisch Verantwortliche in den Jugendhilfeausschüssen

Programmverlauf

Mittwoch – Nachmittag, 09.09.2015	
Uhrzeit	
13.00	Mittagsimbiss
14.00	Begrüßung und Eröffnung <i>Sabine Gallep</i>
14.15	Vorschläge der Länder zur Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung <i>N.N.</i>
	Diskussion
15.30	Kaffeepause
16.00	Die Entwicklungen aus Sicht der öffentlichen Träger <i>Jörg Freese</i>
16:45	Die Entwicklungen aus Sicht der freien Träger <i>Doris Beneke</i>
17.30	Diskussion
18.00	Abendessen

Donnerstag, 10.09.2015	
Uhrzeit	
09.00	Bedarfe, Leistungen, Wirkungen, Risiken, Kosten – Komponenten der HzE-Steuerungslogik <i>Dr. Harald Tornow</i>
10.30	Kaffeepause
11.00	Workshops
	Workshop I: Qualitätsentwicklung in den Hilfen zur Erziehung <i>Input: Heidrun Kohlhaas</i>
	Workshop II: Auswirkung der Schulsozialarbeit auf HzE <i>Input: Larissa Meinunger und Dr. Thomas Pudelko</i>



	Workshop III: Prävention <i>Input: Henning Wimmers</i>
13.00	Mittagessen
14.00	Workshops
	Workshop I: Nachhaltigkeit - HzE und dann wohin? <i>Input: Wolfgang Pritsching</i>
	Workshop II: ISD Internationaler Sozialdienst – Jugendhilfe mit Auslandsbezug <i>Input: Sebastian Regitz</i>
	Workshop III: Familienrat – neues Verfahren im Helfersystem <i>Input: Kerstin Kubisch-Piesk und Heike Schlizio-Jahnke</i>
16.00	Kaffeepause
16.30	Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit Wie kann die Ausbildung den aktuellen Herausforderungen gerecht werden? <i>Prof. Dr. Petra Mund</i>
18.00	Abendessen

Freitag – Vormittag, 11.09.2015

Uhrzeit	
09.00	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in den Hilfen zur Erziehung <i>Andreas Meißner</i>
10.15	Kaffeepause
10.45	Lässt sich Jugendhilfe steuern? Erfahrungen der Integrierten Berichterstattung Niedersachsen <i>Dr. Dirk Härdrich</i>
12.15	Abschlussrunde <i>Sabine Gallep</i>
12.30	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung



Verantwortliche Referentin

Sabine Gallep
Telefon: +49(0)30 62980-212
gallep@deutscher-verein.de

Veranstaltungsort

Wyndham Garden Berlin Mitte
Osloer Straße 116 a
13359 Berlin

Kosten

(Veranstaltungsnr.: F 2239/15)

Veranstaltungskosten Deutscher Verein
Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein

Mitglieder	Nichtmitglieder
170,00 €	213,00 €

Tagungsstättenkosten
(inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und
Technikkosten und der gesetzlichen USt.)
Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte

280,00 €	280,00 €
----------	----------

2 Anmeldungen

1. an den Deutschen Verein
2. an die Tagungsstätte als Selbstbucher und Selbstzahler
(Voraussetzung für eine Teilnahme).
Es wird eine Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers akzeptiert.

Anmeldung bitte bis: 10.07.2015
Auskunft Veranstaltungsmanagement: 030 62980-605/-606/-419

Onlineanmeldung über

https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen/F_2239-15

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte.



Anlagen

Anmeldeformulare

1. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
2. Tagungsstätte Wyndham Garden Berlin Mitte

Veranstalter

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de